Bitte ausreichend frankieren!

LWL-Klinik Marsberg
Kinder– und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
- Sekretariat des Chefarztes
Dr. med. F Burchard -
Bredelarer Straße 33

34431 Marsberg

ABSENDER:

ANTWORTKARTE

Am Symposium am **16. November 2011**
nehme ich mit ____ Personen teil.

Für unsere Raumplanung bitten wir Sie, uns Ihre Workshopwünsche mitzuteilen:

Workshop Nr.:____

Alternative Nr.:____

Diese Antwortkarte bitte bis zum 1. 11. 2011 zurücksenden oder faxen.
Faxantwort an: 0 29 92 / 601 - 3103

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe.
Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **über 100 Einrichtungen im Verbund:** Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbünde und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre
- **ca. 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **ca. 150.000 behandelte und betreute Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

WORKSHOPS:

1. **Behandlung der PTBS im Jugendalter nach sexualisierter und physischer Gewalt**
   S. Matulis
   Dipl. Psychologin, Goethe-Universität, Frankfurt am Main
2. **Dialektisch – Behaviorale Therapie – Forensik (DBT-F)**
   A. Oermann
   Dipl. Psychologin
3. **Therapie der Essstörungen durch Emotionsregulation**
   Prof. Dr. U. Schweiger
   Universität Lübeck
4. **DBT-A Umsetzung des Konzepts in einer therapeutischen Wohngruppe**
   C. Zacher
   CJD Königswinter
5. **Körperbezogene Emotionsregulation in der Mototherapie**
   M. Büchsenschütz
   Motopädin, KJPP Marsberg
6. **Umgang mit der DBTA im stationären Alltag des Pflege und Erziehungsdienstes**
   S. Fiege
   Erzieherin, KJPP Marsberg
   M. Hester
   Gesundheits- und Krankenpfleger, KJPP Marsberg
7. **Umgang mit Krisensituationen**
   G. Hammwöhner
   Dipl. Psychologe, KJPP Marsberg
   A. Kleffner
   Krankenpfleger, KJPP Marsberg
8. **DBT - Skillstraining**
   H. Hoffmeister
   Gesundheits- und Krankenpflegerin, KJPP Marsberg
   Y. Schmidt
   Dipl. Sozialarbeiterin, KJPP Marsberg
9. **Kunsttherapie in der LWL Kinder- und Jugendklinik in Ergänzung zu DBT und Traumaarbeit**
   E. M. Nüse
   Dipl. Kunsttherapeutin, KJPP Marsberg

Den Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung) in Höhe von 30,- Euro entrichten Sie bitte vor Ort.

P&Ö/10/2011

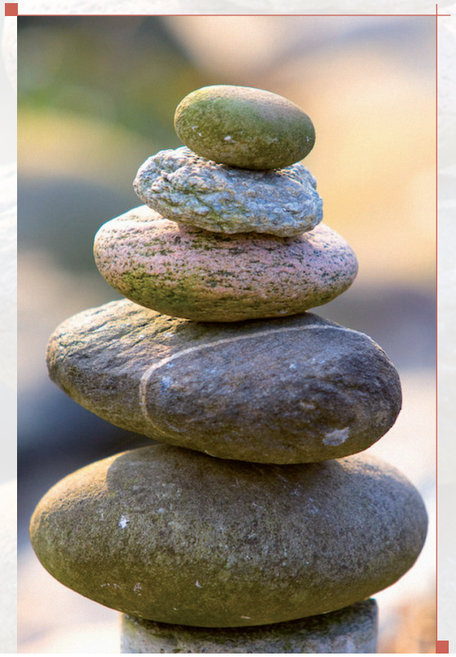
EINLADUNG

LWL-Klinik Marsberg
Kinder- und Jugendpsychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik

Symposium

Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT)

Mittwoch, 16. November 2011



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Gerade Menschen, die in schwierigen Verhältnissen aufgewachsen sind, haben oft gelernt, sich durch den Aufbau eines Panzers von Unverwundbarkeit, Härte und Unkritisierbarkeit vor (vermeintlichen) Angriffen zu schützen und gleichzeitig die Anderen für eigene Schwierigkeiten verantwortlich zu machen. Damit bieten sie uns immer wieder Interaktionen von Angriff und Verteidigung an.

Die Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) ist längst mehr als eine Therapiemethode zur Behandlung von Patienten mit Borderlinesyndrom, die sich selbst verletzen. Sie ist an eine therapeutische Haltung gebunden, die den Einzelnen als fühlendes und handelndes Subjekt versteht, das lernen kann, achtsam mit sich selbst umzugehen und dadurch lernt, selbst die Verantwortung für eigenes Fühlen und Handeln zu übernehmen.

Menschen können lernen, einen inneren Beobachterposten einzunehmen, auf dem sie am gegenwärtigen Erleben teilnehmen, ohne dass sie direkt etwas daran verändern müssten. Die Anleitung zum beurteilungsfreien Wahrnehmen von Empfindungen und Gefühlen kann so Gelassenheit, Gefasstheit und Akzeptanz entstehen lassen und dem Einzelnen neue Spielräume erschließen.

Auch unsere eigene pädagogisch-therapeutische Haltung kann sich in Richtung hoher innerer Auf-merksamkeit und vorurteilsfreier Wahrnehmung und Akzeptanz dessen, was ist, und Neugier auf das, was von alleine entstehen will, verändern, ohne dass wir immer gleich wissen müssen, was gut für den einen oder anderen ist. Durch einen achtsamen, gewaltlosen und akzeptierenden Umgang orientieren wir unsere Zielsetzungen im Umgang mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen stärker an ihnen selbst und öffnen so einen Raum, der sich mit Unvorhersehbarem füllen kann.

REFERENTEN (VORTRÄGE)

Dipl. Psych. Günter Hammwöhner, psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, DBT-Therapeut, LWL-Klinik Marsberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg

Britta Lauber, Fachärztin für Kinderheilkunde, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LWL-Klinik Marsberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg

PROGRAMM

8.00 Uhr **Anreise und Begrüßungskaffee**

8.45 Uhr **Begrüßung der Gäste im Festsaal**
Dr. med. F. Burchard
Chefarzt der Klinik für KJPP
Frau M. Vornholt
Pflegedirektorin der Klinik für KJPP

9.00 Uhr **Stationäre Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) bei Jugendlichen mit selbstverletzendem Verhalten**
G. Hammwöhner
Dipl. Psychologe, KJPP Marsberg
B. Lauber
Oberärztin, KJPP Marsberg

9.45 Uhr **Behandlung der PTBS im Jugenalter nach sexualisierter und phsischer Gewalt**
S. Matulis
Dipl. Psychologin, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

10.30 Uhr ***Pause***

11.00 Uhr **Dialektisch – Behaviorale Therapie – Forensik (DBT-F)**
A. Oermann
Dipl. Psychologin

11.45 Uhr **DBT-A Umsetzung des Konzepts in einer therapeutischen Wohngruppe**
C. Zacher
Dipl. Pädagogin, CJD Königswinter

12.30 Uhr ***Pause***

12.45 Uhr **Therapie der Essstörungen durch Emotionsregulation**
Prof. Dr. U. Schweiger
Universität Lübeck

13.30 Uhr ***Mittagspause***

14.30 Uhr **Workshops**

16.30 Uhr **Abschlussplenum**

17.00 Uhr **Ende der Tagung**

ZERTIFIZIERUNG
Die Zertifizierung der Tagung mit 9 Fortbildungpunkten ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Dipl. Psych. Simone Matulis, Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Traumatherapie der Verhaltenstherapie-Ambulanz der Goethe-Universität Frankfurt und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Varrentrappstraße 40-42, 60486 Frankfurt

Dipl. Psych. Angela Oermann, psychologische Psychotherapeutin, Dozentin und Supervisorin in VT, DBT-Trainerin und -Supervisorin (DDBT), Dortmund

Prof. Dr. med. Ullrich Schweiger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Supervisor für VT, Supervisor für DBT (DDBT), Leitender Oberarzt und stellv. Direktor der Universitätsklinik zu Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck

Dipl. Päd. Claudia Zacher, Musiktherapeutin, Therapeutische Leitung Wohngruppe Habakuk, CJD Christophorusschule Königswinter, Cleetrpeser Platz 12, 53639 Königswinter

REFERENTEN (WORKSHOPS)

Monika Büchsenschütz, Motopädin, LWL-Klinik Marsberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg

Sybille Fiege, Erzieherin, LWL-Klinik Marsberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg

Martin Hester, Krankenpfleger, LWL-Klinik Marsberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg

Heike Hoffmeister, Krankenschwester, LWL-Klinik Marsberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg

Alfons Kleffner, Krankenpfleger, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Pflegerische Leitung der Station 24A1, LWL-Klinik Marsberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg

Eva-Maria Nüse, Dipl.-Kunsttherapeutin, LWL-Klinik Marsberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg

Yvonne Schmidt, Diplom Sozialpädagogin, LWL-Klinik Marsberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg